

Die Aufgabe dieses Organes, dessen Beschreibung ich in der mir zugänglichen Literatur nirgends gefunden habe, dürfte wohl darin bestehen, feinste Erschütterungen zu perzipieren. Zur weiteren Klärung der Funktion sind entsprechende Versuche in Vorbereitung.

Summary

Of a till now unknown cordorgan at the forewings of *Chrysopa vulgaris* SCHNEIDER (*Chrysopidae*, *Planipennia*, *Neuroptera*).

Description of Topography and structure of a organ of sense in the forewings of *Chrysopa vulgaris*. Its task is to all appearances the reception of lower vibrations.

Literatur

BUDDENBROCK, W von (1952): Vergleichende Physiologie, Band I, Sinnesphysiologie — Basel — KAESTNER, A. (1956): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Teil I, Wirbellose — Jena. — KEILBACH, R. (1954): Goldaugen, Schwebfliegen und Marienkäfer — Neue Brehm-Bücherei, Band 132, Wittenberg Lutherstadt. — PARISER, K. (1917): Beiträge zur Biologie und Morphologie der einheimischen Chrysopiden — Arch. f. Naturgeschichte, Abt. A. 83, 1—57. — STITZ, H. (1935): *Planipennia*, in SCHULZE, P.: Biologie der Tiere Deutschlands — Lieferung 33, Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Obermedizinalrat Dr. med. K. O. Fröhlich,
915 Stollberg/Erzgeb., Robert-Koch-Straße 26

Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (*Col. Helodidae*)

(16. Beitrag zur Kenntnis der *Helodidae*)

4. Fortsetzung

B. KLAUSNITZER, Dresden

7.5. Eine neue Art aus der Verwandtschaft von *Helodes scutellaris* TOURNIER, 1868

Helodes pseudoscutellaris n. sp.

Kopf dunkelbraun. 1.—3. Antennenglied hellbraun, die anderen braun bis schwarzbraun. Halsschild gelbbraun, rechteckig, Vorderrand nur wenig nach vorn geschoben. Schildchen braun, am Vorderrand ein unregelmäßiger dunkler Fleck. Flügeldecken hellbraun, die Basis, Naht und Spitze dunkelbraun; manchmal ist die dunkle Färbung auf die Spitze reduziert. Flügeldecken mit deutlichen Rippen. Femur und Tibia braun, Tarsen

hellbraun. Femur an der Außenseite mit distalem, tropfenförmigem dunkelbraunem Fleck, der besonders an den Hinterschenkeln deutlich ausgebildet ist. Sternite dunkelbraun. Oberseite dicht punktiert und grau behaart.

Spitze der Parameroide des Penis (Abb. 1) schwach verdickt, ohne Zähnen. Die Paramerendorne des Tegmens (Abb. 2) sind nach unten (ventrad) gerichtet. Dies wird besonders in der Seitensicht (Abb. 3) deutlich. 7. Sternit des Männchens (Abb. 4) mit tiefer Einbuchtung und tiefer, bogenförmiger Grube. 8. Sternit (Abb. 5). 8. Tergit (Abb. 6) mit großen Dornen auf dem Distalfortsatz und tief eingebuchteter Platte.

Körperlänge: 4,0–4,5 mm

Holotypus: 1 ♂, Owtshaly, 13. 5. 1879, G. SIVERSA, in Zool. Mus. Leningrad

Paratypen: 1 ♂, Manglis, 31. 7. 1881, G. SIVERSA, 1 ♀, Manglis, 1880, G. SIVERSA, beide in Zool. Mus. Leningrad

7.6. Eine neue Art aus Italien

Helodes denticulata n. sp.

Kopf dunkelbraun, grob und tief punktiert. 1.–3. Fühlerglied gelbbraun, die übrigen schwarzbraun. Halsschild gelbbraun, nach vorn ausgebuchtet, der Rand etwas aufgebogen. Schildchen und Flügeldecken braun, letztere mit dunkler Spitze und schwachem, braunem Streifen um das Schildchen. Beine und Sternite braun. Oberseite undeutlich punktiert, mit grauen Haaren.

Parameroide (Abb. 7) mit großem Zahn an der Spitze. Die Parameren (Abb. 8) sind hakenartig nach außen gebogen, an der Spitze abgerundet. 7. Sternit (Abb. 9) mit tiefer Einbuchtung. 8. Sternit (Abb. 10). Die Spitze des Distalfortsatzes des 8. Tergits (Abb. 11) ist an der Innenseite gezähnt, insgesamt erweitert und scharf zugespitzt, die Platte bis zur Hälfte eingebuchtet.

Körperlänge: 4,5 mm

Holotypus: 1 ♂, Italien.

Der Holotypus entstammt der coll. REITTER und war in dieser als *Helodes chrysocomes* ABEILLE bestimmt. Er befindet sich in der Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums Budapest.

7.7. Eine neue Art aus Kreta

Helodes cretica n. sp.

Kopf, Halsschild und Flügeldecken hellbraun. 1.–3. Antennenglied gelbbraun. Antenne vom 4. Glied an dunkelbraun. Beim Holotypus ist die Spitze der Flügeldecken dunkelbraun, ebenfalls bei einigen Paratypen. Bei anderen Paratypen ist auch der Seitenrand breit dunkelbraun gefärbt und die Naht schmal dunkel gesäumt. Diese Färbung ist bei einzelnen Exemplaren noch weiter ausgedehnt, so daß auf der Flügeldecke nur ein schmaler, heller, länglicher Fleck übrigbleibt. Flügeldecken mit schwachen Rip-

pen. Beine und Sternite braun. Oberseite deutlich punktiert und grau behaart.

Penis (Abb. 12) auffällig lang. Die Parameroide unterhalb der Spitze mit einem kleinen Zahn. Die Parameren (Abb. 13) lang und zugespitzt, ohne Dornen. 7. Sternit (Abb. 14) eingekerbt. 8. Sternit (Abb. 15) mit breiten Flügeln und kurzem Stiel. Das 9. Sternit (Abb. 16) ist auffällig stark chitinisiert. Die Spitzen des Distalfortsatzes des 8. Tergits tragen ventral (Abb. 18) einen bogenförmigen Kamm mit 5–6 kleinen Zähnen, deren vorderste bei Dorsalansicht (Abb. 17) an der Innenseite sichtbar sind, Platte tief eingebuchtet.

Körperlänge: 4,2–5,1 mm

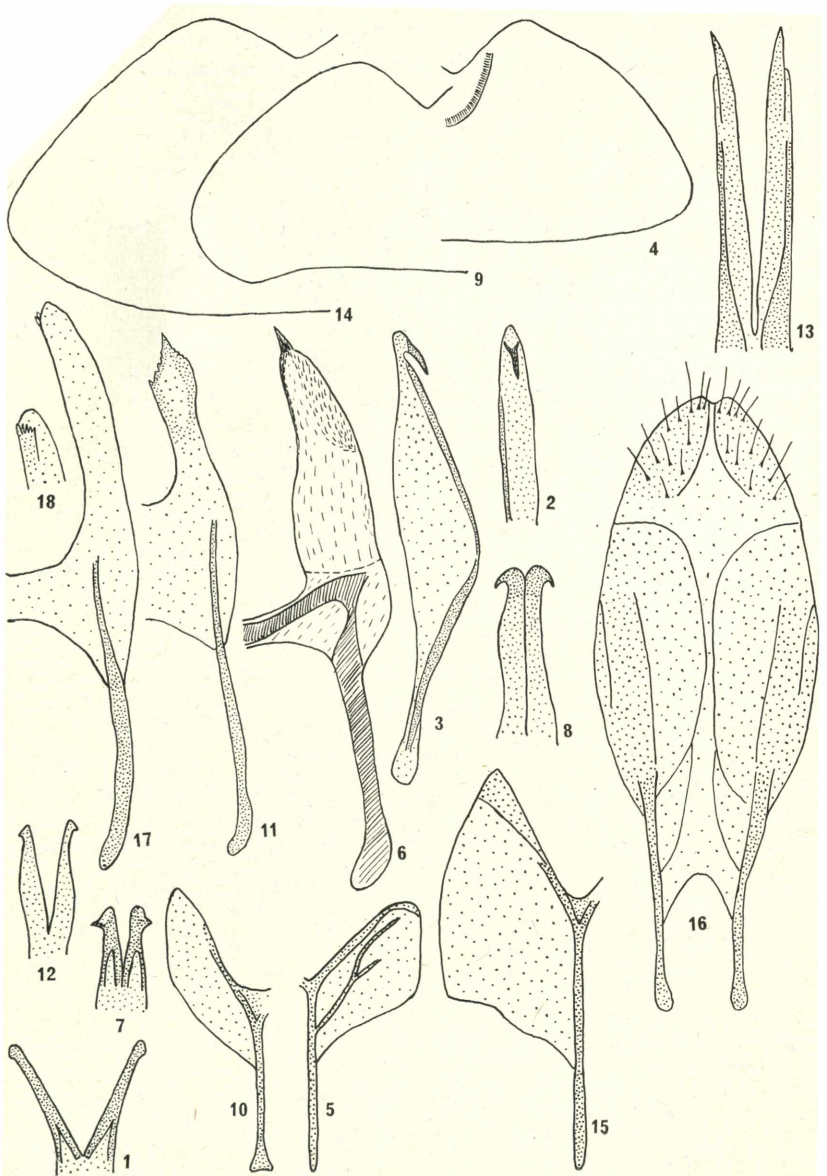
Holotypus: 1 ♂, Kreta, Kakopetros, 400 m NN, 1. 10. 1972, leg. MALICKY, in coll. B. KLAUSNITZER.

Paratypen: 3 ♂♂, 1 ♀, Kreta, Kakopetros, 400 m NN, 1. 10. 1972, leg. MALICKY, in coll. B. KLAUSNITZER. — 14 ♂♂, 7 ♀♀, Antr. Iovis, Mt. Ida, 1906, leg. BIRÓ. — 1 ♀, Mt. Ida, 2 200 m NN, leg. BIRÓ. — 1 ♂, Herakleion, 4. 1906.

Diese Paratypen in coll. Ungarisches Naturwissenschaftliches Museum Budapest, 3 Ex. von Antr. Iovis, Md. Ida in coll. B. KLAUSNITZER.

(Fortsetzung folgt)

- Abb. 1: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, Penis, Parameroide
 Abb. 2: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, Tegmen, Paramere
 Abb. 3: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, Tegmen, Seitenansicht
 Abb. 4: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, 7. Sternit, rechte Hälfte
 Abb. 5: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Sternit, rechte Hälfte
 Abb. 6: *Helodes pseudoscutellaris* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Tergit, rechte Hälfte
 Abb. 7: *Helodes denticulata* n. sp., Holotypus, ♂, Penis, Parameroide
 Abb. 8: *Helodes denticulata* n. sp., Holotypus, ♂, Tegmen, Parameren
 Abb. 9: *Helodes denticulata* n. sp., Holotypus, ♂, 7. Sternit, linke Hälfte
 Abb. 10: *Helodes denticulata* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Sternit, linke Hälfte
 Abb. 11: *Helodes denticulata* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Tergit, rechte Hälfte
 Abb. 12: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, Penis, Parameroide
 Abb. 13: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, Tegmen, Parameren
 Abb. 14: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, 7. Sternit, linke Hälfte
 Abb. 15: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Sternit, linke Hälfte
 Abb. 16: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, 9. Sternit
 Abb. 17: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Tergit, rechte Hälfte
 Abb. 18: *Helodes cretica* n. sp., Holotypus, ♂, 8. Tergit, Spitze des Distalfortsatzes von unten



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Gattung Helodes LATR. \(Col. Helodidae\) \(16. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae\) 4. Fortsetzung 36-39](#)